

## Gedichte in zwei Sprachen

Syrischer Autor stellt neue Texte vor

**Mühlhausen.** In der Interkulturellen Woche lädt die Caritas heute zu einer Lesung ein. Der Gast ist Hamed Abboud, ein syrischer Autor, der aus seiner Heimat floh und nun in Wien lebt. Seine Texte handeln von seinem Land, dem Regime, aber auch von Flucht, Verfolgung und Sehnsucht.

Er liest Texte aus seinem neu erschienenen Gedichtband in Originalsprache (arabisch). Im Anschluß werden die Gedichte in deutscher Sprache gelesen.

Wie Tanja Kolev von der Migrationsberatung für erwachsene Zuwanderer bei der Caritas in Mühlhausen informiert, gibt es passend dazu eine Begleitung mit Musik und eine kleine kulinarische Begleitung. Der Eintritt ist frei.

► 5. September, 18 Uhr im Liborius-Wagner-Haus, Kleine Waidstraße 3, Mühlhausen

## WAHL 2017

### Kandidaten von Linke und SPD

Zwei Direktkandidaten für die Wahl zum Bundestag sind in dieser Woche zu Gast bei den Verdi-Senioren.

Laut Mitteilung der Vorsitzenden, Christina Haberkorn, werden sich Sigrid Hupach (Linke) und Michael Klostermann (SPD) im Gewerkschaftsladen am Steinweg 61 den Fragen der Mitglieder stellen. Die Veranstaltung beginnt am Donnerstag, 7. September, um 14 Uhr.

### Offene Tür in CDU-Geschäftsstelle

Bereits am Mittwoch, 6. September, zwischen 10 Uhr und 12 Uhr sind die CDU-Abgeordneten für den Unstrut-Hainich-Kreis aus dem Landtag, die Vorsitzende der Frauen Union, Bürgermeister aus der Region, Vertreter des Kreisvorstandes und aus dem Stadtverband Bad Langensalza in der Geschäftsstelle der CDU, Lange Straße 3-4 in Bad Langensalza beim Tag der offenen Tür.

Wer wenige Tage vor der Wahl des Bundestages das persönliche Gespräch suchen möchte, ist herzlich eingeladen, teilt Janine Schäfer aus der Geschäftsstelle mit.

## KORREKTUR

Nichtärztliche Praxisassistentin ist die korrekte Bezeichnung des Berufs von Michaela Winter. Sie arbeitet in der hausärztlichen Praxis von Ute Riedel-Staufenberg am Mühlhäuser Blobach. Wir bitten, den Fehler zu entschuldigen.

Eine nichtärztliche Praxisassistentin übernimmt Aufgaben wie Hausbesuche.



## Baustelle startet in Horsmar: Leitungen und Straße werden neu

Mit einem Spatenstich von Vertretern des Zweckverbands Obereichfeld, des Straßenbauamtes, Wasserleitungsverbandes, des Landkreises, der Gemeinde und der Baufirma wur-

de das Bauprojekt in Horsmar offiziell eröffnet. Insgesamt sollen bis Ende nächsten Jahres 1536 Meter Schmutz- und Regenwasserkanal verlegt und 72 Hausanschlüsse erneuert

werden. Außerdem wird das Trinkwassernetz und die Straße auf der Gesamtlänge der Baustelle erneuert. Die Straße „Zum Hoppberg“ wird ebenfalls erschlossen und saniert. Im

ersten Bauabschnitt ist die Straße von der Unstrutbrücke bis Abzweig Zella gesperrt, Horsmar und die Siedlung Beyrode sind über Dachrieden zu erreichen. Foto: Daniel Volkmann

# Notstand in Schlotheim beendet: Ärztin wieder da, Bürokratie raus

Medizinisches Versorgungszentrum betreibt Praxis von Susanne Fritzlär. Auch die Nachfolge ist bereits geregelt

VON FRIEDEMANN MERTIN

**Schlotheim.** „Es war toll. Ich fand es sehr schön, mich voll auf meine Patienten konzentrieren zu können“, sagt Dr. Susanne Fritzlär. Beim Gespräch mit unserer Zeitung am Montag lag gerade ihr erster Arbeitstag an ihrem neuen, alten Domizil hinter ihr. Die Allgemeinmedizinerin ist ab sofort angestellte Ärztin der „Dr. med. Kielstein Ambulante Medizinische Versorgung GmbH“ – am gewohnten Standort. Das Versorgungszentrum übernimmt all jenen Papierkram, der in der Praxis tagtäglich zu erledigen ist.

„Sie soll das machen, was sie studiert hat, und Zeit für ihre Patienten haben. Wir schirmen sie von der Bürokratie ab“, erklärt Geschäftsführer Volker Kielstein das Konzept. An zwölf Standorten in Thüringen werden damit mehr als 60 Ärzte von allen Management-Aufgaben entlastet. Ein Team im Hintergrund kümmert sich um Abrechnungen, EDV und ähnliches.

Mit der Eingliederung der Praxis in das Medizinische Versorgungszentrum (MVZ) und der Wiedereröffnung dürfte sich die ärztliche Versorgungslage in Schlotheim entspannen. 2016 musste die langjährige Hausärztin ihre Praxis krankheitsbedingt schließen. Damit stand für

die Schlotheimer über Monate nur eine Praxis zur Verfügung, die Wartezeiten waren entsprechend lang. Auch die Praxen im Umland nahmen keine Patienten mehr auf.

### Widerspruch zwischen Idealen und Geschäft

Auf der Suche nach einem Ausweg aus der Misere geriet Schlotheims Bürgermeister Hans-Joachim Roth (CDU) schließlich an Volker Kielstein. Der Landtagsabgeordnete Jörg Kubitzki (Linke) habe den entscheidenden Tipp gegeben. Als Susanne Fritzlär signalisierte, grundsätzlich weitermachen zu wollen, zeichnete sich eine Lösung ab.

Die 62-jährige steht ihren Patienten weiter zur Verfügung, das MVZ kümmert sich um die Praxisorganisation. Zudem stehe mit Florian Kliewe ein junger Arzt aus Schlotheim zur Verfügung, der die Praxis später übernehmen wolle.

„Wir haben ihm angeboten, die 3 ½ Jahre seiner Weiterbildung bei uns in Erfurt und später auch in Schlotheim zu absolvieren. Sobald er seinen Facharzt hat, steht es ihm frei, die Praxis von uns zu übernehmen oder so weiterzuführen“, so Volker Kielstein. Ab Oktober werde darü-



Dr. Volker Kielstein und Dr. Susanne Fritzlär stehen in der Praxis in Schlotheim. Diese wird nun vom Medizinischen Versorgungszentrum betrieben. Foto: Daniel Volkmann

ber hinaus die Tochter von Susanne Fritzlär in der Praxis arbeiten. So könne diese auch in der Urlaubszeit geöffnet bleiben. Die Patientenakten und Dauerdiagnosen seien bereits in das neue Praxissystem übertragen worden, es könne also nahtlos angeknüpft werden.

Susanne Fritzlär sagt selbst, dass für sie nur noch die Arbeit als angestellte Ärztin in Frage

kommt. „Als selbstständige Ärztin stehen wir in einem Widerspruch zwischen dem Ideal, den Menschen zu helfen, und dem wirtschaftlichen Betrieb einer Praxis. Das zweite wird mir nun abgenommen.“ Volker Kielstein versteht sein MVZ als Puffer zu den gesetzlichen Rahmenbedingungen, die den niedergelassenen Ärzten aus seiner Sicht eine Unmenge bürokratischer Aufla-

gen und Vorgaben aufbürden. Teilweise würden mehr als 50 Prozent der Arbeitszeit für reine Management-Aufgaben draufgehen. „Wer heute als selbständiger Arzt arbeiten will, sollte jung und leistungsstark sein und möglichst keine Familie haben“, fasst er zusammen. Dass das Konzept so gut funktioniert, das sei letztlich auch dieser Entwicklung geschuldet.

## Mutmaßlicher Brandstifter ist gefasst

Mühlhäuser hat 24 Delikte zwischen Januar 2016 und August 2017 zugegeben. Er wurde in das Klinikum Pfaferode gebracht



Immer wieder brannten Mülltonnen. Unser Bild zeigt die Verwüstung in der Rodemannstraße. Archiv-Foto: Daniel Volkmann

VON CLAUDIA BACHMANN

**Mühlhausen.** Die Serie hielt ein ganzes Stadtviertel in Atem: Immer wieder brannten nachts in der Mittelstraße, am Flachwasser und in der Rodemannstraße in Mühlhausen Container für Altkleider, Glas und Papier. Am Montag konnte der Leiter der Kriminalpolizeistation in Mühlhausen, Peter Langermann, einen Fahndungserfolg vermelden: Der mutmaßliche Brandstifter ist gefasst.

24 Delikte hat er zugegeben. Die Brände wurden zwischen Januar 2016 und August dieses Jahres gelegt – mal mehrere innerhalb weniger Tage, mal mit wochenlangem Abstand. Vorgeworfen habe man dem Mann, einem Mühlhäuser, einige Brän-

de mehr als die 24, die aber habe er nicht zugegeben, sagte Peter Langermann.

Den letzten Containerbrand vermeldete die Polizei am 31. August. 500 Euro Schaden wurden angerichtet, als gegen 23.30 Uhr ein Feuer in einem Altkleider-Container an der Mittelstraße ausbrach.

Bereits am 1. September hätten Beamte laut Langermann einen 41-jährigen Mann festgenommen. Das sei das Ergebnis „hoher kriminalistischer Arbeit gewesen“. Man habe viel Personal im Einsatz gehabt, um den mutmaßlichen Brandstifter zu finden; dazu gehörten auch Hausdurchsuchungen. „Denn immer schwang die Angst mit, dass er etwas Größeres anzündet oder das Feuer auf ein

Wohnhaus übergreift.“ Was das Tatmotiv angeht, da ist sich der Kripochef recht sicher: Da hatte jemand Spaß daran, etwas brennen zu sehen und für heftige Betriebsamkeit zu sorgen.

Am Samstag erließ der Haftrichter am Amtsgericht Mühlhausen den Unterbringungsbehl im Maßregelvollzug. Der geschnappte 41-Jährige habe laut Polizei im unmittelbaren Umfeld der Brandstiftungen gelebt und wurde mittlerweile vorübergehend im Ökumenischen Hainich-Klinikum in Pfaferode untergebracht. Peter Langermann meint, dass er vermindert schuldhaftig sein könnte.

Der durch die Zündeleyen entstandene Schaden beläuft sich auf mehrere tausend Euro. Verletzte gab es nicht.

## Theater sucht neue Mitspieler

Schnuppertag am Freitag

**Mühlhausen.** Einen Vorsprechtag veranstaltet die Mühlhäuser 3K-Theaterwerkstatt, um neue Mitspieler zu finden. „So streng wie sich der Name ‚Vorsprechtag‘ anhört, so streng wird es nicht zugehen. Es handelt sich lediglich um einen frühen Abendtermin, zu dem alle, die gern einmal auf den Brettern, die die Welt bedeuten, stehen möchten, eingeladen sind“, heißt es von 3K-Mitarbeiterin Diana Floetenmeyer. In lockerer Runde können sich Neugierige und Entschlossene einmal über die geplanten Inszenierungen sowie Proben- und Aufführungsgewohnheiten informieren. Gleichzeitig wird sich, so Floetenmeyer, auch 3K ein Bild von den neuen Bewerbern machen.

„Gefragt sind vor allem neue Spieler für die Jugendgruppe sowie die erwachsene Amateurtheatergruppe“, weiß Diana Floetenmeyer.

► Vorsprechtag: Freitag, 8. September, 18 bis 20 Uhr. Weitere Informationen bei 3K unter Tel. (03601) 440937 oder im Internet: [www.3k-theaterwerkstatt.de](http://www.3k-theaterwerkstatt.de)

## Verstehen, was ein Kind sagt

**Bad Langensalza.** Das Sprechen entwickelt sich bei jedem Kind unterschiedlich. Wie macht sich mein Kind verständlich und wie kann ich seine Kindersprache begreifen? Darüber informiert die AOK Plus in Bad Langensalza Eltern auf der Veranstaltung „Sprachentwicklung – Die Sprache des Kindes verstehen“. Logopädin Kristin Freytag erklärt den Verlauf der kindlichen Sprachentwicklung und gibt den Eltern Tipps, wie sie die Entwicklung fördern können.

Während der kostenfreien Veranstaltung besteht die Möglichkeit der Kinderbetreuung. Anmeldungen unter Tel. (03603) 891676 oder unter [familienzentrum@awo-lsz.de](mailto:familienzentrum@awo-lsz.de).

► 19. September, 10 Uhr, Awo-Familienzentrum in Bad Langensalza, Rosa-Luxemburg-Straße 5

## Der Waldverein wandert

**Mühlhausen.** Am Donnerstag wandert der Waldverein Mühlhausen nach Lengsfeld/Stein. Los geht es in dem Ort Struth, dann vorbei am Annaberger Kloster Zella, einer ehemaligen Benediktinerinnen-Abtei.

Heute befindet sich hier ein evangelisches Altersheim. In der Nähe des Klosters entspringt der Fluss Frieda, der nach etwa 18 Kilometern in der Nähe der Ortschaft Frieda in die Werra mündet. Nach rund elf Kilometern wird Lengsfeld/Stein, das im Naturpark Eichsfeld-Hainich-Werratal liegt und etwa 1270 Einwohner hat, erreicht. Hier ist eine Einkehr geplant.

► Der Bus fährt um 9.30 Uhr vom Bahnhof und um 9.40 Uhr vom Busbahnhof Mühlhausen ab. Weitere Informationen unter Tel. (03601) 420770

## Flohmarkt in Seebach

**Seebach.** Der Spielplatz im Dorf soll schöner werden. Diesen Wunsch verbinden einige Aktive aus dem Ort jetzt mit einem Flohmarkt. Wie Annette Grün informiert, lädt Seebach bei Mühlhausen für den 9. September ab 10 Uhr zu einem bunten Flohmarkt ein, auf dem natürlich auch Zeit für Gespräche und an das leibliche Wohl der Besucher gedacht ist.

Die ausschließlich privaten Standbetreiber wollen statt einer Standgebühr Geld für den Spielplatz spenden.